

[6833] Ein jedes Jahr einmal erscheinendes Unternehmen, welches bei geringer Mühe und Arbeit einen Reinertrag von ca. 2500 M liefert, ist an einen strebsamen Buchhändler zu verkaufen. Kaufpreis 6000 M. Angebote unter 6833 durch die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

[6297] Ein eben vollendetes Werkchen über die Textilbranche, enthaltend ein äußerst praktisches und neues Verfahren, Auflage 1000, Preis 1 M 20 S ord., ist für den Herstellungswert zu verkaufen. Honorar oder Berücksichtigung nicht vorhanden. Probeexemplar steht zu Diensten. Angebote unter A. B. 6297 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

[5812] Wegen Todesfalls ist ein an günstiger Lage einer der größten Fabrikstädte Rheinlands gelegenes Sortiment mit Nebenzweigen zu entgegenkommenden Bedingungen zu verkaufen. Erforderlich etwa 5000 M. Angebote unter G. J. 230 an Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig, Querstr. 8 erbeten.

Kaufgesuche.

[6756] Behufs Erweiterung meiner Verlagsbuchhandlung verbunden mit Druckerei suche ich einzelne gangbare Artikel, Zeitschrift, oder auch einen sicheren und gut rentierenden kleinen bis mittleren Verlag anzukaufen. Bedeutende Mittel können nachgewiesen werden. Die Anerbietungen erfahren diskreteste Behandlung. Erbitten solche unter L. R. 6756 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

[6667] Suche billigst Leihbibliothek mit neueren guten Autoren. Angebote nebst Katalog unter E. # 3 postlagernd Berlin, Postamt 12.

[6786] Für einen befreundeten Kollegen suche ich ein Geschäft mit einem Umsatz von circa 30000 M, am liebsten in Nordwestdeutschland, zu kaufen. Suchender möchte erst kurze Zeit in dem betr. Geschäft als Gehilfe thätig sein. Gef. Anerbietungen, denen strengste Verschwiegenheit zugesichert wird, bitte baldigt mir einzusenden.

Goslar a. Harz.

Ludwig Koch.

Teilhaberangebote.

[6666] Erfahrener Buchhändler, tüchtige Arbeitskraft, routin. Reisender und Verkäufer, 20 Jahre beim Fach, wünscht sich an einem nachweislich rentablen Geschäft zu beteiligen. Dispon. Kapital 150 000 M. Ansprüche bescheiden. Mittel- oder Süddeutschland bevorzugt. Es wird nur auf Association reflektiert, wo tatsächlich Arbeitskraft und Kapital als Bedürfnis zur Erweiterung des Geschäfts vorhanden. Diskretion Ehrensache. Vermittler ausgeschlossen. Angebote d. d. Geschäftsstelle d. B.-V. unter # 6666.

[6115] Ein litterarisch vielseitig gebildeter Herr, im kräftigsten Mannesalter, Offizier a. D., wünscht sich thätig und mit Kapital, vorläufig 20—25 000 M, an einem soliden buchhändlerischen Unternehmen, Sortiment oder Verlag, speziell in Hamburg zu beteiligen. Bezügliche Angebote, denen strengste Diskretion zugesichert wird, nimmt Herr Gustav Brauns in Leipzig unter der Biffer V. D. G. entgegen.

Kommissionswechsel.

[6778] Meine Vertretung für Leipzig übernimmt vom 15. Februar d. J. ab Herr C. F. W. Fests.

Dhlau, den 12. Februar 1891.

Franz Veitner.

Fertige Bücher.

[5977] Soeben erschien in meinem Verlage als Fortsetzung der Publikation der

Königl. Museen zu Berlin:

Mittheilungen

aus den

Orientalischen Sammlungen.

Heft V u. VI:

Die Märchen des Papyrus Westcar.

Herausgegeben von Adolf Erman.

Heft V, Papyrus I: Einleitung und Commentar. VI und 72 Seiten, mit 12 Lichtdrucktafeln. Folio. Geh. Preis 28 M ord., 21 M netto.

Heft VI, Papyrus II: Glossar, Palaeographische Bemerkungen und Feststellung des Textes. VI und 84 Seiten, VII Schrifttafeln, XII Tafeln hieroglyph. Umschreibung des Textes und IV Tafeln ergänzter Text der ersten Seiten. Folio. Geh. Preis 13 M ord., 9 M 75 S netto.

Wo noch nicht geschehen, bitte ich zur Fortsetzung fest zu bestellen. A cond. kann ich nur vereinzelt liefern.

Hochachtungsvoll

W. Spemann in Berlin.

Verlag von Otto Hendel in Halle a. S.

[6421]

Aus den Prachtbänden der

Bibliothek der Gesamt-Litteratur

des In- und Auslandes

empfehle ich folgende zu

Konfirmationsgeschenken

geeignete und vor Ostern sehr gangbare Artikel zu thätiger Verwendung:

Spitta, Psalter und Harfe. Preis 1 M ord., 70 S bar.

Tegnér, Die Nachtmahlskinder. Preis 1 M ord., 70 S bar.

Wallace, Ben Hur oder Die Tage des Messias. Historisch-religiöser Roman. — Einzige vollständige Wiedergabe des Originals. — Preis 3 M ord., 2 M bar.

Dejer, Chr., Weihgeschenk für Frauen und Jungfrauen. Briefe über ästhet. Bildung weibl. Jugend. Preis 3 M ord., 2 M bar.

Ich ließ zu diesen Werken farbige Originaldecken anfertigen, die in jeder Hinsicht befriedigen werden.

H. Greven in Berlin S.W. 13.

Neuenburgerstraße 18 a.

(Kommissionär: Herr L. A. Kittler in Leipzig.)

[5868]

Zu meinem Verlage erschien soeben das Porträt des

Cultusministers v. Bofler

in vorzüglicher, von Dr. Albert in München hergestellter Gravüre auf **Chinesischem** und **feinstem Kupferdruckpapier** nach einem auf persönliche Empfehlung **Anton von Berners** von **Reinhold Hoberg** nach dem Leben gemalten und von **Sr. Excellenz selbst** sowie dem Direktor der **Nationalgalerie** Herrn **Geheimrat Jordan** als vorzüglich bezeichneten Gemälde und mit dem **Faksimile** der eigenen hierzu bereitwilligst zur Verfügung gestellten Unterschrift des Ministers versehen.

Bildgröße ohne Plattenrand 38 x 50 cm., Bildgröße mit Papierrand 65 x 89 cm.

Preis des Bildes 20 M ord.; bar mit 30% Rabatt und 7/6;

bei Bestellung bis zum 20. Februar zum Subskriptionspreis von 12 M bar u. 7/6.

Die Anregung zu diesem Bilde ist aus Schulkreisen hervorgegangen und finden Buch- und Kunsthandlungen leichten und lohnenden Absatz in

Universitäten und anderen **Hochschulen, Akademien, Kunstschulen, Gymnasien, Real-, Bürger-, Gewerbe- und Gemeindeschulen**, ferner in allen **Privatunterrichts- und Erziehungsanstalten, Museen, Bibliotheken** u. s. w.

Um thätige Verwendung bittet

Hochachtungsvoll

H. Greven.

[6618] Vor kurzem erschien:

Leo N. Tolstoj,

Die Früchte der Bildung.

Lustspiel in vier Aufzügen.

Vom Verfasser genehmigte deutsche Uebersetzung

von

Raphael Löwenfeld.

8 Bogen. 8°. 1 M Ladenpreis, 75 S no., 65 S bar und 7/6.

Mit scharfem Spott, aber auch köstlichem Humor geißelt Tolstoj in diesem Lustspiel die Verkehrtheiten und Auswüchse der modernen Bildung. — Das Stück wurde vor kurzem in der vorliegenden Uebersetzung vom hiesigen Residenztheater zu einem wohlthätigen Zwecke aufgeführt und hatte einen durchschlagenden Erfolg, so daß dasselbe wohl noch vielfache Vorstellungen in Deutschland erfahren wird.

Berlin, den 14. Februar 1891.

Richard Wilhelmi.